

Anlage zur gemeinsamen Pressemitteilung

von:

Forschungszentrum Jülich GmbH
Rheinisch-Westfälische
Technische Hochschule Aachen

JARA-SIM

JARA-SIM steht für Computer-Simulation als treibende Kraft für den Fortschritt in Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie für industrielle Innovation. JARA-SIM wird die Simulation mit Hilfe der Schlüsseltechnologie „Supercomputer“ in vielen zukunfts-trächtigen Forschungsfeldern, von Nanowissenschaft und Biologie über Energie- und Umwelttechnologie bis Medizintechnik, massiv befördern. JARA-SIM wird mit ihrer „German Research School for Simulation Sciences“ hoch qualifizierte Studierende direkt an Supercomputern und Visualisierungssystemen ausbilden sowie Nachwuchswissenschaftlern bevorzugten Zugang zu diesen Systemen geben.

JARA-SIM führt das Center for Computational Engineering Sciences der RWTH mit dem zukünftigen Institute for Advanced Simulation des Forschungszentrums Jülich und seinem in Deutschland und Europa führenden Supercomputerzentrum mit 15 Lehrstühlen pro Partner zusammen. Damit wird durch JARA-SIM im Aachener Raum ein Wissenschafts- und Kompetenzzentrum für computergestützte Natur und Ingenieurwissenschaften auf Weltklasse-Niveau entstehen. JARA-SIM vertritt in Europa einzigartige Ausbildungs- und Trainingskonzepte auf einer stabilen methodischen Basis in Modellierung, Numerik und Angewandter Informatik.

Mit ihrer Beteiligung an drei Sonderforschungsbereichen, am Aachener Exzellenz-Institut AICES, am deutschlandweit operierenden John von Neumann-Institut für Computing und einem virtuellen Helmholtz-Institut ist JARA-SIM in ein exzellentes Forschungsumfeld eingebettet. Das Forschungszentrum Jülich koordiniert über sein Jülicher Supercomputerzentrum den Aufbau der europäischen Supercomputing- und Simulation Science-Infrastruktur im EU-Projekt „Partnership for Advanced Computing in Europe“ (PACE) und ist derzeit Sprecher im GAUSS Centre for Supercomputing, ein Verein, der die Kooperation der drei deutschen Supercomputerzentren koordiniert.

Somit wird JARA-SIM ein starker Magnet sein und Europas beste Köpfe in den Simulation Sciences nach Aachen und Jülich ziehen.

Ansprechpartner:

Forschungszentrum Jülich: Dr. Angela Lindner, Unternehmenskommunikation, Telefon 02461 61-4661,
Telefax 02461 61-4666, E-Mail: a.lindner@fz-juelich.de

RWTH Aachen: Toni Wimmer, M.A., Pressestelle, Telefon 0241 80-94322,
Telefax 0241 80-92324, E-Mail: pressestelle@zhv.rwth-aachen.de